Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 3 (1899)
Heft: 3

Artikel: Hochsommer
Autor: Thurow, H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571946

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochsommer.

Auf welliger Halde
Weiden die Schäfchen.
Still hält der Hirte
Sein Mittagsschläfchen.

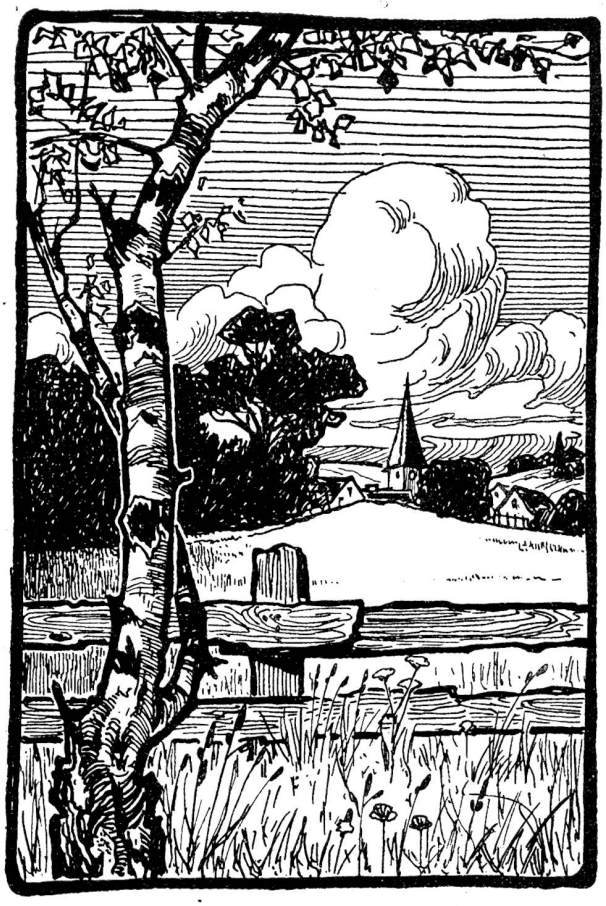
Es träumt der Knabe —
Die Lippe lacht —
In gaukelnden Bildern
Von Königspracht.

Leis' zirpt die Grille:
Mein Liebling du!
Ein Wässerchen gluckst
Den Takt dazu.

Hoch oben aber
An Aethersrand
Entwandert ein Wölkchen
In fernes Land.

Der Sommerwelt Sehnen
Steigt auf zum Thron.
Blau lächelt's hernieder —
Illusion . . .

H. Thurow.

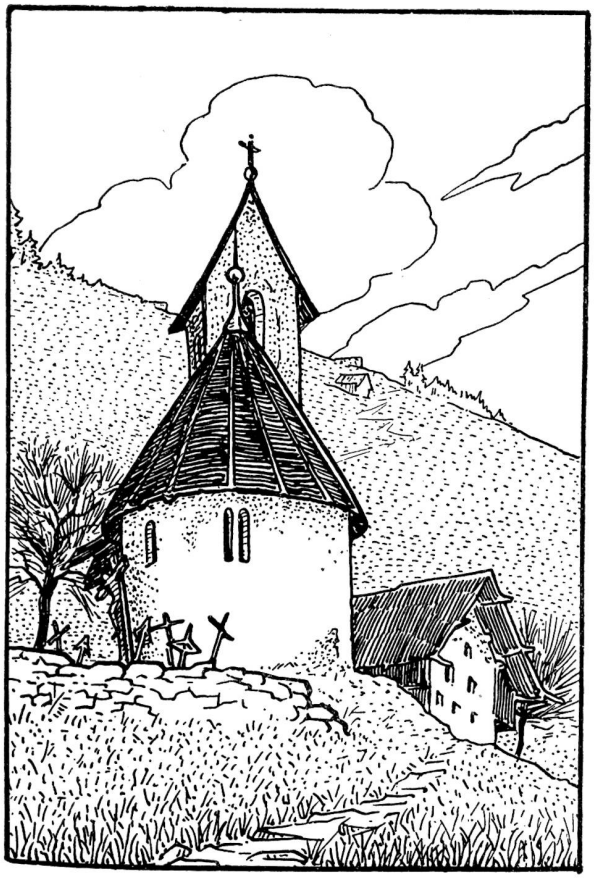


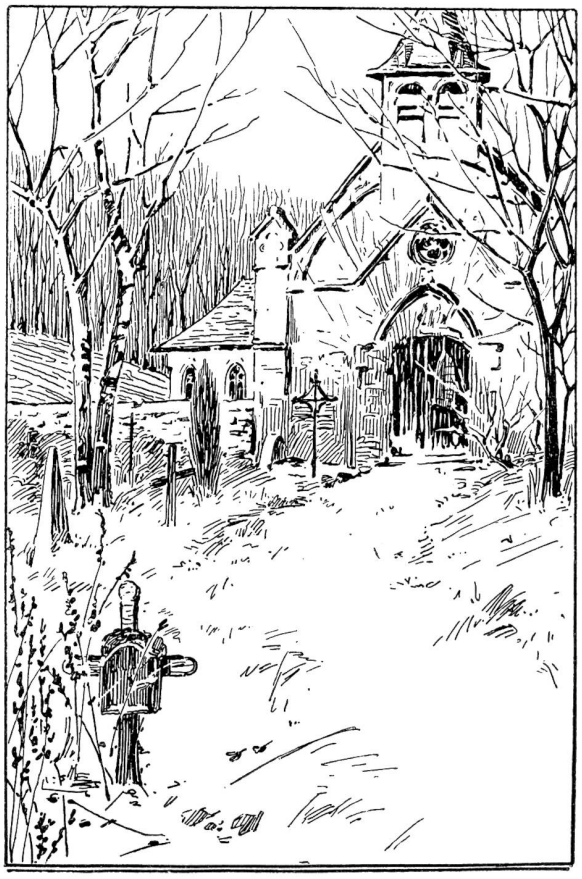
Schnitterlied.

Tiefblauer Sommertag
Liegt überm Erlenschlag.
Ringsherum, weit und breit
Goldgelbe Erntezeit!
Mohnblum'- und Aehrenkranz,
Fröhlicher Schnittertanz.
Schwarzbrauner Buben Schopf,
Fliegender Mädchenzopf!
Flammheiße Stirn,
Knallrote Dirn! — — —

Silberduft, weit und breit.
Wiese und Pfad verschneit.
Leichentuch überall
Liegt über Berg und Thal!
Grethe am Herde sitzt,
Hans eine Wiege schnitzt.
Grethe ein Liedel singt,
Das wie ein Jauchzer klingt:
„Eia popei!
Bald sind wir Drei!" —

Emma Meyer-Brenner, Basel.





Künstler-Preisrätsel der „Schweiz": I. Die vier Dorfkirchlein auf S. 56/57, Originalzeichnungen unserer ständigen Mitarbeiter, Hans Meyer-Cassel, Herm. R. C. Hirzel, Rob. Hardmeyer und Hugo Pfendsack sind nach den Künstlern zu bestimmen.